

# EXTRA

Zeitung der IG Metall-Interessenvertretung bei Volkswagen in Braunschweig



# DIE KOMPONENTE

März 2016



## Kompetenzen und Innovationen

### 24. Standortsymposium in Braunschweig

Das Thema Kompetenz zog sich wie ein roter Faden durch das Standortsymposium. Beim Rundgang durch Ausbildungs- und Fertigungsbereiche konnten sich die Gäste vom Vorstand beispielsweise einen Eindruck von der Kompetenz beim Schweißen machen; vom virtuellen Schweißen in der Ausbildung, über eine komplexe Schweißstation für die Hinterachse bis hin zum Schweiß-Kompetenzzentrum. Rundgang und Technikausstellung in Halle 1 vermittelten einen Überblick über die große Vielfalt des Standortes. Das beeindruckte auch den Vorstandsvorsitzenden der Marke Volkswagen, Dr. Herbert Diess. Um so ein Spektrum in der Zuliefererbranche zu sehen, müsse man mindestens sechs verschiedene Zulieferbetriebe besichtigen, sagte Diess. Er sei froh, dass Volkswagen einen Standort wie Braunschweig mit so vielen Kompetenzen habe, ergänzte der Vorstandsvorsitzende. Gleichzeitig forderte Diess, bestehende Potenziale bei Produktivität und Effizienz, wie

zum Beispiel Nutzungsgrade von Anlagen, weiterhin auszuschöpfen. Der Konzernbetriebsratsvorsitzende Bernd Osterloh lobte die Mitbestimmungspraxis in Braunschweig. Damit gelinge es, sich den wirtschaftlichen Herausforderungen zu stellen und gleichzeitig Beschäftigung zu sichern. „Der Standort Braunschweig beweist mit seinem aktuellen Produktportfolio erneut, dass er die Herausforderungen der Zukunft verstanden hat“, sagte Thomas Schmall, Vorstand PKW Komponente. Uwe Fritsch machte bei den besichtigten Fertigungsbereichen und Technikexponaten besonders auf die Innovationsfähigkeit des Standortes aufmerksam. „Wir haben gezeigt, dass unser Standort Schrittmacher bei vielen Innovationen in der Komponente ist. Damit haben wir auch in Zukunft einen Vorsprung im Wettbewerb und sichern so Beschäftigung“, fasste Uwe Fritsch das Symposium aus Sicht des Betriebsrates zusammen.



Uwe Fritsch

### Auf ein Wort

Kolleginnen und Kollegen, der Standort Braunschweig hat sich von seiner besten Seite gezeigt: kompetent und zukunftsfähig! Das hat die Vorstandsmitglieder aus Marke und Konzern, von denen etliche unseren Standort bisher nicht kannten, auf dem 24. Standortsymposium in Braunschweig sichtlich beeindruckt. Ob Schweißtechnik, Softwareentwicklung für Lenkungen, der elektrische Bremskraftverstärker, Kunststofftechnik oder Werkzeugbau, unsere Kompetenz beginnt in der Ausbildung, geht über die Entwicklung bis hin zur Serienfertigung. Zu unseren Stärken gehören neben Kompetenz auch Qualität Liefertreue, Wirtschaftlichkeit und die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Werkmanagement. Damit sind wir nicht nur absolut konkurrenzfähig, sondern sichern so Beschäftigung. 2016 ist ein Jahr der Entscheidungen. In diesem Jahr stehen zahlreiche Entscheidungen für Nachfolgeprodukte beim neuen Golf an, die sich auf die zukünftige Beschäftigung am Standort Braunschweig auswirken.

Da ist es nur gut, dass wir Braunschweiger dem Vorstand gezeigt haben, was wir können.

Euer Uwe Fritsch

### IMPRESSUM

Vi.S.d.P.: Uwe Fritsch, Vorsitzender des Betriebsrates Volkswagen AG Werk Braunschweig + Redaktion: Heinrich Betz, Jörg Köther + Gestaltung: Iris Wagenknecht  
Redaktionsschluss: 18.03.2016

# Beispiele aus der Technikausstellung

In der Halle 1, der ältesten am Standort, wurden die derzeit aktuellsten Entwicklungen und Zukunftsprojekte des Standortes Braunschweig gezeigt. Im Anschluss an das Symposium hatten Teamsprecher, Meister und IG Metall-Vertrauensleute Gelegenheit, sich zu informieren.

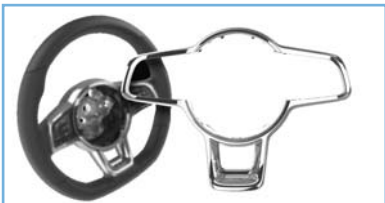
Die Ausstellung umfasste mehr als zwei Dutzend Exponate, die die große Bandbreite der Entwicklungs- und Fertigungskompetenz am Standort zeigten. Hier sind vier Beispiele:

## Lenkung MQB-W



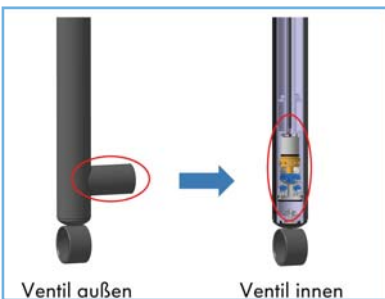
Leichtbau bei der Weiterentwicklung der Lenkung für den MQB  
Ziel: Beispielsweise kann allein durch eine Tieflochbohrung der Zahnstange eine Gewichtseinsparung von 0,5 kg erzielt werden

## Chromfreie Blende für Lenkrad



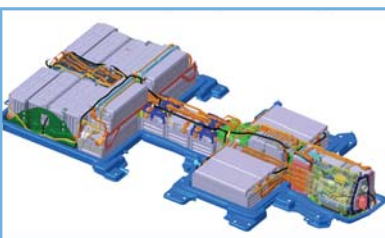
Dekorchrom (Cr6) auf Kunststoffen entfällt.  
Ziel: Erhalt der Chromoptik unabhängig von Cr6 durch Einsatz von Lack

## Geregelte Schwingungsdämpfer



Geregelter Dämpfer mit innenliegendem Magnetventilsystem  
Ziel: Neben einer Gewichtsreduzierung kann die Zahl der Varianten verringert werden. Der neue Dämpfer verfügt über das kleinste derzeit verfügbare Ventilsystem und schafft so zusätzlichen Bauraum

## Batteriesystem eGolf GP BEV



Batteriekompetenz  
Ziel: Reichweitensteigerung für das Batteriesystem für den eGolf. Mit dem neuen System kann die Zahl der Einzelteile um 20 Prozent verringert, die Robustheit gesteigert und die Montage verbessert werden

## Stimmen zur Ausstellung



*„Ich habe hier viele neue Bauteile zum ersten Mal gesehen. Das gibt einen guten Überblick über unser Produktspektrum und unsere Kompetenzen.“*  
Diana Küther  
(Qualitätssicherung)

*„Beim Symposium kann man gut über den Tellerrand schauen und sehen, was in anderen Bereichen läuft“*  
Kai Nowa  
(Kunststofffertigung)



*„Sehr beeindruckend. Wir haben viele tolle Entwicklungen vorzuweisen. Es wäre schade, wenn Braunschweig dafür nicht den Zuschlag bekommen würde!“*  
Kristina Willkens  
und Lutz Möker  
(Logistik Halle 8/10)

*„Mir hat die Präsentation in Halle 1 sehr gut gefallen. Man sieht ja sonst gar nicht, was der Standort alles kann.“*  
Michael Hankel  
(Batterie)



## Zur Geschichte des Standortsymposiums

Das Standortsymposium kann auf eine 25-jährige Geschichte zurückblicken. Die regelmäßige Diskussion zwischen Betriebsrat und Vorstand über die strategische Entwicklung und die nachhaltige Sicherung von Beschäftigung am Standort geht auf die Initiative des Betriebsrates in Braunschweig im Jahre 1991 zurück. Hintergrund war damals die ernste Sorge um die dauerhafte Sicherung von Arbeitsplätzen am ältesten VW-Standort. Inzwi-

schen ist das Standortsymposium Teil des Tarifvertrages und findet an allen Volkswagen-Standorten statt. Neben der Diskussion gehören eine Technikausstellung und die Besichtigung von ausgewählten Fertigungsbereichen zum Symposium (deutsch: Konferenz). Hier präsentiert der Standort mit anschaulichen Exponaten, Produktinnovationen und verbesserten Fertigungsprozesse.